



Sieben Abschnitte und 150 Tipps

Freizeit Die Touristik-Arbeitsgemeinschaft „Romantische Straße“ gibt ein neues Tourenbuch heraus.

Dinkelsbühl. Die Touristik-Arbeitsgemeinschaft „Romantische Straße“ hat ein neues Tourenbuch „Für Entdecker und Genießer – Romantische Straße vom Main zu den Alpen“ aufgelegt, das in allen Tourist-Informationen und bedeutenden Sehenswürdigkeiten ausgelegt wird und in der Geschäftsstelle angefordert werden kann. Die 76 Seiten starke Ausgabe präsentiert die Romantische Straße von Würzburg bis Füssen in sieben Streckenabschnitten und bietet neben Portraits der Orte entlang der Route auch 150 ausgesuchte Tipps mit besonders attraktiven Stopps.

Nutzwert gesteigert

„Mit unserem neuen Tourenbuch sprechen wir vor allem Individualisierende mit Pkw, Cabrio, Wohnmobil und Oldtimer an, die damit Insider- und Geheimtipps zur Hand bekommen, die nicht in allen anderen Broschüren stehen. Neu ist darüber hinaus, dass wir erstmals auch Sehenswürdigkeiten und Orte aufgenommen haben, die nicht in den 29 Orten zu finden sind, sondern entweder dazwischen oder nur kurz davon entfernt liegen. Das spiegelt sich auch im Untertitel „Land an der Romantischen Straße“ wieder“, betont Jürgen Wünschmeyer, Geschäftsführer der Touristik-Arbeitsgemeinschaft. Somit wird die Informationstiefe der neuen Tourenbuch-Ausgabe deutlich erweitert und der Nutzwert gesteigert. Besonders herausgestellte Hinweise und Symbole wie „Das muss sein“ und „Highlight für Fotografen“ sowie Adressen und Websites der beschriebenen Orte machten das neue Tourenbuch zu weit mehr als nur einer weiteren Tourismusbroschüre. Am Ende jeder Tour gibt's Platz für persönliche Einträge.“

Die sieben Streckenabschnitte führen von Würzburg nach Wertheim, von Wertheim nach Rothenburg ob der Tauber, von Rothenburg nach Dinkelsbühl, von Dinkelsbühl nach Donauwörth, von Donauwörth nach Augsburg, von Augsburg nach Schongau und von Schongau bis nach Füssen.

Info Weitere Informationen zur Romantischen Straße, ihren Orten, Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten, gibt es unter www.romantischestrassen.de. Hier kann auch das neue Tourenbuch angefordert werden.

Unterlagen auf dem Prüfstand

Steinbruch Bölgental Das Genehmigungsverfahren um den geplanten Kalksteinbruch ist angelaufen. Die Eingangsprüfung läuft derzeit, bald können die Bürger mitreden. *Von Ute Schäfer*

Wer Bürgermeister Kurt Wacklers Büro betritt, dem fallen sie auf den ersten Blick auf. Zwölf dicke Aktenordner stehen hinter seinem Schreibtisch auf dem Boden, von links nach rechts gut einen Meter lang. Sie alle haben dasselbe Thema: den Kalksteinabbau in Bölgental. Die Ordner beinhalten den angekündigten Antrag auf Kalksteinabbau in dem Satteldorfer Teilort. Gestellt hat ihn die Firma Schön + Hippel in vor einigen Wochen (*unsere Zeitung berichtete*). Grundsätzlich ist ein Steinbruch zwischen Jagst und Bölgental denkbar: Die in Frage kommende Fläche ist seit den 1990er-Jahren im Regionalplan als Rohstofficherungsgebiet ausgewiesen.

Was einem solchen Antrag folgt, ist klar geregelt: Es folgt ein immissionsschutzrechtliches Verfahren, an dessen Ende der Abbau gestattet wird oder nicht.

Entscheiden wird das das Landratsamt. Warum aber auch der Satteldorfer Bürgermeister den Antrag auf dem Tisch – oder besser gesagt hinter seinem Tisch – hat, gehört zum Prozedere. Bürgermeister Wackler: „Im Moment läuft die sogenannte Eingangsprüfung. Das ist ein behördeninternes Verfahren, in dem geprüft



Der geplante Steinbruch in Bölgental ist ein strittiges Thema in der Gemeinde Satteldorf.

Foto: Archiv/Mathias Bartels

„Neben dem Fachanwalt haben wir auch drei Fachgutachter eingeschaltet.“

Kurt Wackler
Satteldorfer Bürgermeister

wird, ob die Unterlagen für eine fachliche Beurteilung vollständig sind oder ob das Unternehmen noch Informationen nachliefern muss.“ Andere Behörden sitzen derzeit ebenfalls über dem Antrag, wie etwa das Regierungspräsidium oder der Regionalverband. Sie werden in diesem Verfahrensschritt angehört.

Zur Bearbeitung der Unterlagen hat sich die Gemeinde Unter-

stützung geholt: Sie hat ein spezialisiertes Anwaltsbüro beauftragt. Wackler: „Neben dem Fachanwalt haben wir auch drei Fachgutachter eingeschaltet.“ Doch zwölf Aktenordner durcharbeiten, das ist „Knochenarbeit“, sagt Wackler mit Blick auf den guten Meter Akten hinter sich. „Das war mit dem Anwalt Nacharbeit.“

Unterlagen angefordert

Ihr Ergebnis: Aus Sicht der Gemeinde fehlen einige Unterlagen, die schon zuvor eingefordert wurden. „Wir haben einen Schriftsatz abgegeben, in dem wir darstellen, was wir an Unterlagen und Gutachten erwartet hätten, und welche weiteren Informationen unserer Meinung nach für eine Entscheidung noch auf den

Tisch gehören“, erläutert Wackler. „Darüber hat nun das Landratsamt zu befinden.“

Wenn die Unterlagen aus Sicht des Landratsamts dann vollständig sind, folgt der nächste Schritt – und mit ihm sind alle betroffenen Bürger gefragt. Denn dann kommt die so genannte Öffentlichkeitsbeteiligung.

Auch hier ist das Vorgehen genau geregelt: Das Landratsamt setzt den Termin fest, zu dem die Unterlagen ausgelegt werden. Dieser Termin wird veröffentlicht. „Dann kann jeder den Antrag einsehen und darstellen, wo er sich durch den Steinbruch beeinträchtigt sieht.“ Und das müssen die Betroffenen auch, darauf macht Bürgermeister Wackler in der aktuellen Ausgabe des gemeindlichen Mitteilungsblatts

aufmerksam: Jeder müsse seine Rechte selbst wahrnehmen. Die Gemeinde sei nicht Sachwalter aller durch den geplanten Steinbruch Betroffenen und könne dies auch nicht sein, heißt es dort, so der Hinweis des Fachanwalts.

Info an alle Bürger

Damit alle Satteldorfer über den Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung informiert werden, will die Gemeinde eine Ausgabe des Mitteilungsblattes an alle Haushalte verteilen. Die angeforderte Stellungnahme der Gemeinde wird voraussichtlich Mitte November in öffentlicher Sitzung behandelt. „Wie wir das mit den Corona-Regelungen bewerkstelligen können, müssen wir noch sehen. Wir klären im Moment, was das möglich ist“, sagt Wackler.

Bürgerwille gibt die Marschrichtung vor

Bürgerbeteiligung hin oder her: Auch die Gemeinde Satteldorf wird in Sachen Steinbruch nicht untätig sein. Ihre Marschrichtung ist seit einem Bürgerentscheid klar definiert. Darin haben die Satteldorfer ihren Gemeinderat und die Verwaltung dazu verpflichtet, den Betrieb des Steinbruchs im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu verhindern. *uts*

Veranstaltungen abgesagt

Corona-Pandemie Alamannenmuseum im November geschlossen.

Ellwangen. Entsprechend der Beschlüsse der Bundesregierung und der Ministerpräsidenten der Bundesländer zur Corona-Pandemie ist das Ellwanger Alamannenmuseum vom 2. bis vorläufig 30. November geschlossen, heißt es in einer Pressemitteilung. Dementsprechend wird auch die aktuelle Sonderausstellung „Gut be-tucht – Textilerzeugung bei den Alamannen“ unterbrochen, ebenso die zusätzlich zur Sonderausstellung am Museumseingang gezeigte Posterausstellung „Ich mache deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“ des Vereins Femnet aus Bonn.

Telefonisch sind die Museumsmitarbeiter in dieser Zeit durchgehend erreichbar. Die für den genannten Zeitraum bereits angekündigten Veranstaltungen und Führungen werden nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Bis einschließlich 1. November gelten weiterhin die bisherigen Regelungen entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes.

Folgende Veranstaltungen entfallen:

- Nadelbindekurs für Anfänger am 7. und 8. November
- Aktionstag „Wolle“ mit Krainer

Bergschafen im Museumshof am 8. November

- Lesenächte für Schulklassen vom 10. bis 12. November
- Kunkelstube im Museum am 14. November
- Familienführung am 15. November
- Nadelbindekurs für Fortgeschrittene am 21. November
- Kuratorenführung am 22. November

Info Nähere Informationen gibt's unter der Telefonnummer 0 79 61 / 96 97 47 und im Internet auf der Museums-Website www.alamannenmuseum-ellwangen.de.



Das Alamannenmuseum öffnet im November nicht.

Foto: Archiv

Versammlung fällt aus

Satteldorf. Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus findet die angekündigte Mitgliederversammlung des Fördervereins Fröbelschule Ellrichshausen am 2. November nicht statt. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weihnachtsbasar abgesagt

Satteldorf. Der für den 28. November geplante Weihnachtsbasar in Ellrichshausen kann aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht stattfinden. Das Organisationsteam Weihnachtsbasar Ellrichshausen freut sich auf die Besucher beim Weihnachtsbasar 2021.

Ellwanger Wellenbad schließt ab Montag

Ellwangen. Der erneute Lockdown zwingt die Versorgungs- und Bädergesellschaft zur Schließung des Ellwanger Wellenbads. Ab Montag, 2. November, wird der Betrieb vorübergehend eingestellt. Auch Wellness-Massagen und Fußpflege dürfen nicht mehr angeboten werden. Alle gebuchten Termine werden storniert, bereits geleistete Zahlungen werden rückerstattet. Der Saunabereich bleibt weiterhin geschlossen.

Bereits gebuchte Tickets werden ohne Stornierungsgebühren rückabgewickelt, heißt es in einer Pressemitteilung. Tickets fürs Wellenbad bis einschließlich



Das neu gestaltete Wellenbad öffnet im November nicht.

FOTO: ARCHIV CHRISTIAN FRUMOLT

Sonntag behalten ihre Gültigkeit. Alle darüber hinaus gebuchten E-Tickets werden rückabgewickelt.

Aquafitnesskurse werden storniert. Kunden, die an den Aquafitness-Kursen der Versorgungs- und Bädergesellschaft teilgenommen haben, erhalten ihre Kursgebühr anteilig zurücküberwiesen.

Schwimmkurse finden vorerst nicht statt. Ob die Kurse ausgesetzt oder rückabgewickelt werden, wird mit den Kooperationsvereinen abgestimmt. Fragen sind an die Kontaktstellen der TSV-Rasselbande, DJK, DLRG und VHS zu richten.

POLIZEIBERICHT

Pferdeanhänger besprüht

Ellwangen. Unbekannte Täter haben in der Zeit zwischen Dienstagabend um 19 Uhr und Mittwochmorgen gegen 7 Uhr einen Pferdeanhänger mit schwarzer Farbe besprüht. Der Pferdeanhänger war an der Abzweigung Rattstadter Straße und Spaagenweg abgestellt. Der durch die Tat entstandene Sachschaden wird auf rund 1000 Euro geschätzt, schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Hinweise auf den oder die Täter nimmt das Polizeirevier Ellwangen unter der Telefonnummer 0 79 61 / 93 00 entgegen.

Versammlung verschoben

Vellberg. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die für 2. November um 18.30 Uhr terminierte Versammlung der Jagdgenossen von Großaltdorf nicht statt. Es sei vorgesehen, diese nachzuholen, sobald es die Lage zulässt, schreiben die Jagdgenossen. Zu gegebenem Zeitpunkt werde eine erneute Einladung hierzu erfolgen.

Schwimmhalle geschlossen

Bühlertann. Die Schwimmhalle Bühlertann bleibt ab Montag, 2. November, bis voraussichtlich 30. November geschlossen. Grund sind die bundesweiten Einschränkungen wegen Corona.